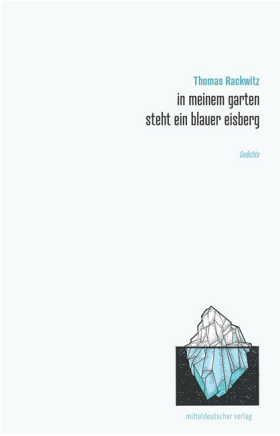
# Rackwitz, Thomas: in meinem garten steht ein blauer eisberg



Thomas Rackwitz, Gedichte, Klimawandel, Märchen, Liebesgedichte, Weltraum, Tod, Sinn des Lebens, Literaturpreis Harz, Lyrik, Poesie, Poet, Liebe, Umwelt, Dichtung

Bewertung: Noch nicht bewertet
**Preis**
Verkaufspreis12,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

## BESCHREIBUNG

Thomas Rackwitz
**in meinem garten steht ein blauer eisberg**
Gedichte

96 S., Br., 135 × 210 mm
ISBN 978-3-96311-618-6

Erschienen: März 2022

**»Ein form- und sprachbewusster Dichter, der es schafft, seine Weltsicht als gültig zu präsentieren.«**
*Albrecht Franke, Ossietzky*

Der Gedichtband, zwischen 2007 und 2021 entstanden, legt den Fokus vor allem auf eins: den Klimawandel. Weder wertend noch moralisch, sondern ins Groteske überzeichnet, ohne dabei ins Lächerliche abzudriften, schafft Thomas Rackwitz einen fließenden Übergang zwischen Ernst und Komik. Die acht Zyklen vereinen jeweils ein Thema unter sich: Märchenwald und Klimawandel, Liebesgedichte, die mit Rollenklischees spielen, poetisch übersteigerte Gedichte über den Weltraum und unser Planetensystem reihen sich an Gedichte über den Tod und die Suche nach dem Sinn des Lebens.

## AUTOR

Thomas Rackwitz, geb. 1981 in Halle (Saale), lebt in Blankenburg (Harz), freiberuflicher Übersetzer und Autor. Für seine Texte wurde Rackwitz mit dem irischen Féile Filíochta Award und dem Literaturpreis Harz geehrt; 2015 war er Stadtschreiber von Halle. Mitglied im PEN-Zentrum. Im Mitteldeutschen Verlag erschienen seine Gedichtbände „an der schwelle zum harz“ (2014) und „neophyten“ (2020).

## PRESSESTIMMEN

»Die Verse sind berührend, humorvoll und tiefgründig.«
*Kai Agthe, Mitteldeutsche Zeitung, 16./17. Juli 2022*

»Auch in dieser Sammlung überrascht der Dichter wieder mit einer großen Vielfalt an Themen und lyrischen Formen.«
*Kai Agthe, Mitteldeutsche Zeitung, 31. Mai 2022*

»Mitteilungen aus unserer Gegenwart, aus einem Leben, das viele Leben wie durch Osmose aufnimmt, die feinste Signale lyrisch verfestigen - man liest sie in diesem Buch. Darum sollte man es lesen, auch, weil es ein Kompendium der uns so nötigen Fantasie ist, beim Umgang mit dem Schreckenswort "Klimawandel" etwa.«
*Albrecht Franke, Ossietzky, 12.2022*